

Trend 2015: Hochwertige Holzkunst aufwendig in Szene gesetzt

Als aktueller Trend in der Erzgebirgischen Holzkunst® zeichnet sich die aufwendige Inszenierung hochwertiger Produkte ab – gern als repräsentative Einzelstücke. Dabei dürfen die Figuren auch etwas größer sein. Die Kunden sind bereit, dafür – wie auch für andere Erzeugnisse der Erzgebirgischen Volkskunst® – mehr Geld auszugeben. Dies zeigt eine aktuelle Umfrage unter Herstellern und Händlern, die unter anderem auf der Leitmesse der Branche, der CADEAUX in Leipzig, durchgeführt wurde. Weitere Trends: Figuren mit LED-Beleuchtung, Regionales, Sammelfiguren, Bastelsets und Figuren, die traditionelle Formen mit modernen Ansprüchen verbinden.

Große Momente



Bilder 1-6

Größere Figuren stehen in diesem Jahr hoch im Kurs. Der „Gäns-Gung“ von PEWO ist mit seinen 23 Zentimetern genauso stattlich wie die anderen vier Räuchermänner aus der Serie „DE NABLGUNG“, die Kurrendefiguren von ULMIK faszinieren mit einer Größe von bis zu 22 Zentimetern und die Nussknacker von der Seiffener Volkskunst sind in 20, 30 und 40 Zentimetern, der König sogar in 1 Meter Höhe, erhältlich. „Besonders bei größeren Stücken greifen die Kunden gerne zu und bezahlen auch anstandslos ein paar Euro mehr“, beobachtet Jörg Uhlig von DWU aus Aue, dessen bärtige Waldwichtel jetzt auch in 26 Zentimetern räuchern und qualmen. Die Firma Blank aus Grünhainichen brachte zum 60. Firmenjubiläum am 1. Oktober 2015 eine auf 300 Stück limitierte Sonderedition der Swarovski-Engel „MADE WITH SWAROVSKI ELEMENTS®“ in 20 Zentimetern Höhe auf den Markt. Uwe Blank bestätigt den Trend zu großen Einzelfiguren, ebenso wie Gundolf Berger von der Erzgebirgischen Holzkunst Gahlenz. Die Gahlenzer haben fünf Varianten ihres klassischen Räuchermannes in der Größe von 23 Zentimetern neu aufgelegt – als Schäfer, Wanderbursche, König, Förster und Schornsteinfeger. Durch die glänzende Lackierung wirken die Figuren noch hochwertiger. Passend zum Großfiguren-Trend gibt es auch verschiedene Leerbögen zum Selbstbestücken, „denn die Kunden setzen ihre wertvollen Einzelstücke gern ins richtige Licht“, unterstreicht Steffen Lubojanski, Sprecher des Fachhandelsrings Erzgebirgische Volkskunst. „Die Kunden entwickeln zunehmend Sinn für die Wertigkeit der Holzkunstprodukte und wollen diese auch entsprechend präsentieren.“

Klangfarbe Weiß



Bild 7

Ein besonderes Glanzlicht, ebenfalls in einer außergewöhnlichen Größe, bringt Wendt & Kühn zum 100. Firmenjubiläum heraus: Die Edition „Klangfarbe Weiß“ präsentiert die weltberühmten Grünhainicher Engel® in 8 Zentimetern Größe und puristischer Form. In reinem Weiß stehen die Musikanten auf einem edlen Sockel (erhältlich in drei Höhen: 3, 5 und 8 Zentimeter), wodurch die unverwechselbare Formensprache der Wendt & Kühn-Engel kunstvoll unterstrichen wird. Die Musiker erstrahlen als solitäre Kunstwerke in zeitloser

Schönheit. Eine Hommage an Grete Wendt, die schon vor 100 Jahren eine moderne Designerin ihrer Epoche war.

Leuchtende Stimmung



Bilder 8-10



Bilder 11-13

„Ohne LED geht es nicht mehr“, bringt Susanne Müller von Holzkunst Müller in Klingenthal den Trend auf den Punkt und zeigt auf ihren klassischen Schwibbogen, der mit einem neuen LED-Unterteil ausgestattet ist. Auch die Firma Kuhnert aus Rothenkirchen rüstete ihren traditionellen Schneeflöckchen-Schwibbogen mit neuem, warmem LED-Licht um und verzeichnet seither steigende Absatzzahlen. Ebenso wie die RATAGS Holzdesign GmbH, die mit ihrer Kombination „Winterland“, bestehend aus einem LED-Schwibbogen und dazu passender Raumleuchte, eine wohlige Raumdecoration nicht nur für Weihnachten, sondern für die gesamte kalte Jahreszeit geschaffen hat. Auch Holger Seidel aus Schönheide bestätigt diesen Beleuchtungstrend, der laut seiner Beobachtung seit drei Jahren ungebrochen anhält. Seine modernen Schwibbögen mit Schalling-Figuren erstrahlen dank LED in geheimnisvollem Licht. Volker Zenker aus Seiffen stattete sogar ein Iglu mit LED-Licht aus, und die preisgekrönte LIGNULUM®-Serie von Torsten Unger erstrahlt in verschiedenen attraktiven LED-Farbtönen, steuerbar per W-LAN oder Smartphone-App. Der schlaue Bogen erkennt sogar vom Smartphone abgespielte Musik und leuchtet passend zu diesen Bass-Impulsen in einem wechselnden Farbenspiel auf.

Traditionelle Motive in neuen Formen



Bilder 14-16

„Die Kunden lieben traditionelle Motive, besonders zur Weihnachtszeit, schätzen aber eine moderne Umsetzung“, fasst Torsten Unger von der Volkskunstwerkstatt Unger seine Eindrücke zusammen. Die LIGNULUM®roto Pyramiden aus seinem Hause tragen diesem Anspruch Rechnung: angelehnt an die klassische Motivwelt des Erzgebirges bestechen sie durch eine moderne Formensprache.

Als Klassiker, aber in völlig neuen Formen präsentieren sich die Spieldosen aus der Edition Frank Günther – die ersten Spieldosen aus dem Erzgebirge im minimalistisch-modernen Design. Schlichte Formen und Naturhölzer bestimmen die Erscheinung. Der Figurenteller ist bündig mit dem Klangkörper – das gab es so bisher noch nie.

Eine bahnbrechende Neuvorstellung präsentieren in diesem Jahr Marita und Michael Näumann aus Seiffen mit ihrer kavex® Kollektion. Gemeinsam mit dem renommierten Gestalter Andreas F. Fleischer entwickelten sie moderne Krippenfiguren, die auf dem uralten Prinzip des Röhrenbohrens basieren. Für die Figurenbilderei hatte diese Technologie bisher noch niemand genutzt. Die hohlen Holzröhren, aus denen früher Wasserleitungen gemacht wurden, dienen in der kavex® Kollektion als Grundkörper für eine Vielzahl kreativer Gestaltungsmöglichkeiten: Maria, Josef und das Jesuskind lassen sich damit ebenso in Form bringen wie die Heiligen Drei Könige und lustige Stimmungs-Schafe. Dazu gibt es eine ganze Palette an Dekorationsmöglichkeiten, vom Teelichthalter bis zu gebogenen Pyramiden in verschiedenen Größen und Farbvariationen.

Sammeln & Basteln



Bilder 17-20



Bilder 21-23

„Ungebrochen ist nach wie vor der Trend zu Sammelfiguren wie zum Beispiel Engelmusikanten des Kunstgewerbes Frieder & André Uhlig aus Seiffen oder die lustigen Wagner-Schneemänner“, weiß Steffen Lubojanski, Sprecher des Fachhandelsrings Erzgebirgische Volkskunst. Er hält – genau wie etliche andere Hersteller – für seine Kunden eine Vielzahl an selbst bestückbaren Schwibbögen bereit, in denen sie ihre Sammlungen stilvoll präsentieren können. Ein schönes Beispiel ist der Leerbogen der Firma Zeidler, der unter anderem mit einer Krippenszene bestückt werden kann. Das Thema „Selbermachen“ ist auch in der Erzgebirgischen Holzkunst immer mehr präsent. Die Firma Kuhnert aus Rothenkirchen hat inzwischen mehr als 70 Bastelsets im Angebot. „Besonders Kinder und Jugendliche werden durch die Bastelsets frühzeitig an die traditionelle Handarbeit herangeführt“, beobachtet Frank Kuhnert. Hans-Ullrich Drechsel von der Augustusburger Hutzenwerkstatt bietet Selbstbausätze für seine bekannten Mini-Pyramiden an. „Die Arbeit mit den eigenen Händen erhöht das Bewusstsein für Handwerk und Holzkunst und schafft einen Sinn für die Wertigkeit, die in den Produkten aus dem Erzgebirge steckt“, unterstreicht er.

Information

Wie die Trends ermittelt werden

Jedes Jahr im Oktober gibt der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. eine Pressemitteilung zu den aktuellen Trends der Branche heraus. Diese basieren auf den Neuheiten, die die Hersteller unter anderem auf der Branchen-Leitmesse CADEAUX in Leipzig ausstellen, sowie auf den Erzeugnissen, die in der Endkundenzeitschrift des Verbandes „Die Kunst zum Leben.“, die jährlich im August erscheint, vorgestellt werden. Auch die preisgekrönten Artikel des Gestaltungswettbewerbes „Tradition und Form“ fließen in die Trendermittlung ein. Zusätzlich wurden mehr als 20 Hersteller und Händler auf der Messe CADEAUX persönlich zu ihren Eindrücken und Erfahrungen befragt. Anhand dieser Aussagen kristallisieren sich in jedem Jahr aktuelle Entwicklungen heraus, die den Abverkauf in der Erzgebirgischen Holzkunst deutschlandweit bestimmen.

Bild- und Herstellernachweis:

- 1 Räuchermann „Gäns-Gung“ (23 cm) von PEWO aus Neuhausen/© Werbung Fischer
- 2 Kurrende-Figuren (je 22 cm) von ULMIK aus Seiffen
- 3 Nussknacker-Sortiment (hier 20, 30 und 40 cm; König auch in 1m Höhe erhältlich) der Seiffener Volkskunst eG
- 4 Räuchermann „Wichtel mit Wagen“ (26 cm) von der Drechselwerkstatt Uhlig aus Aue/© Werbung Fischer

- 5 Limitierte Sonderedition der Swarovski-Engel „MADE WITH SWAROVSKI ELEMENTS®“ (20 cm) von Kunsthandwerk Blank aus Grünhainichen
- 6 Räuchermann „Schornsteinfeger“ (23 cm) von der Erzgebirgischen Holzkunst Gahlenz GmbH
- 7 Edition „Klangfarbe Weiß“ (Engel je 8 cm groß; Sockelhöhen 3, 5 und 8 cm) von der Wendt & Kühn KG aus Grünhainichen
- 8 LED-Lichterbogen von Holzkunst Müller aus Klingenthal
- 9 LED-Schwibbogen mit „Schneeflöckchen“-Figuren der Drechslerei Kuhnert GmbH aus Rothenkirchen/© Simone Küffner
- 10 Kombination „Winterland“, bestehend aus LED-Schwibbogen und Raumleuchte von der RATAGS Holzdesign GmbH aus Stolpen
- 11 LED-Schwibbogen von Holger Seidel aus Schönheide mit Figuren von Eva Schalling aus Seiffen
- 12 LED-beleuchtetes Iglu „Schwibbogen-Art“ von der Erzgebirgischen Volkskunst Volker Zenker aus Seiffen
- 13 Präsentationsbogen LIGNULUM®arcus mit LED-Beleuchtung von der Volkskunstwerkstatt Torsten Unger aus Steinberg
- 14 Teelicht-Pyramide LIGNULUM®roto von der Volkskunstwerkstatt Torsten Unger aus Steinberg
- 15 Spieldose aus der Edition Frank Günther von Raum- und Tafelschmuck Gabriele Günther aus Neuhirschstein
- 16 kavex® Kollektion von der Firma Näumanns aus Seiffen
- 17 Engelwolke von Kunstgewerbe Frieder & André Uhlig e. K. aus Seiffen
- 18 Präsentationsbogen mit Schneemännern der Drechslerei Volkmar Wagner aus Hainichen
- 19 Sammlerschwibbogen von Steffen Lubojanski aus Neukirchen mit den „Kantenhockern“ der KWO aus Olbernhau
- 20 Präsentationsbogen zum Selbstbestücken der Zeidler Holzkunst GmbH aus Seiffen/© Werbung Fischer
- 21/22 Bastelset „Herbst“ von der Drechslerei Kuhnert GmbH aus Rothenkirchen/© Simone Küffner
- 23 Bastelset „Mini-Pyramide“ von der Augustusburger Hutzenwerkstatt, Inh. Hans-Ullrich Drechsel

Alle gezeigten Bilder erhalten Sie als hoch auflösende Pressefotos von:

Sternkopf Communications,
Fabrikweg 4, 09557 Flöha
contact@sternkopf.biz

Kontakt:

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.
Albertstraße 15, 09526 Olbernhau
Tel.: 037360 72442
Fax: 037360 3048
www.erzgebirge.org
verband@erzgebirge.org

Olbernhau, 12. Oktober 2015